

ERFAHRUNGSBERICHT
FRANZÖSISCH- SPRACHKURS IN NIZZA
OKTOBER 2024

FRENCH INTERMEDIATE LEVEL (B1)

Vor einigen Monaten hatte ich wiederholt die Gelegenheit am Erasmus+- Förderprogramm für Lehrkräfte teilzunehmen.

In diesem Erfahrungsbericht möchte ich meine Eindrücke teilen, die ich im Rahmen des einwöchigen Aufenthalts in Nizza und des von mir gewählten Französisch-Sprachkurses gesammelt habe.

Mein Schulfranzösisch liegt mittlerweile einige Jahre zurück und in meinem Alltag schaffe ich es seither selten, mein Französisch zu reaktivieren. Innerhalb der vergangenen Jahre nutze ich zwar hin und wieder die App „Babbel“, allerdings nahezu ausschließlich in der Ferienzeit und auch in der Zeit wenig kontinuierlich. Mein Wunsch war es daher, einen Sprachkurs wahrzunehmen, um wieder einen Anreiz für das Erlernen dieser tollen Sprache zu setzen. Für mich stellt ein Setting in Form eines Präsenz-Sprachkurses eine wesentlich intensivere und gehaltvollere Option zum Spracherwerb dar.

Vom **28. Oktober bis zum 2. November 2024** bot sich mir nun also im Rahmen des Erasmus +- Förderprogramms die Möglichkeit, an einem **Französisch-Sprachkurs auf B1-Niveau mit dem Titel „French Intermediate Level and above“ in Nizza** teilzunehmen.

Dieser Kurs wurde im Rahmen des Erasmus+-Programms für Lehrkräfte gefördert und von der Sprachschule „Société Nouvelle International House Nizza“ organisiert.

Zu meiner Unterkunft:

Ich habe mir für die Woche ein Hotelzimmer in der Villa Otero by HappyCulture, nur wenige hundert Meter von der Sprachschule entfernt, via Booking gebucht.

An dieser Stelle möchte ich diese Unterkunft gerne weiterempfehlen, da ich selten von so einem hilfsbereiten und zugewandten Hotelpersonal in Empfang genommen wurde.

Die Zimmer waren sehr liebevoll eingerichtet, sehr sauber und gepflegt. Auch die Zufriedenheit der anderen Gäste war zu spüren.

Nicht zuletzt war das Frühstücksangebot vielfältig und frisch, darüber hinaus gab es einen 24-Stunden-Kaffeeautomaten und kleines Kuchenbuffet, was ich als äußerst gästeorientiert empfunden habe.

Zu dem Sprachkurs:

Bereits am Montagmorgen wurden alle neuen Teilnehmenden des Sprachkurses sehr freundlich begrüßt und nach einem kurzen Kennenlernen in zwei Gruppen eingeteilt.

Unsere Lerngruppe bestand aus nur drei Lehrkräften (inklusive mir) aus Deutschland, was eine äußerst persönliche und intensive Lernumgebung schuf. Dadurch hatten wir viele Gelegenheiten, individuell betreut zu werden und aktiv zu sprechen. Der Unterricht war kommunikativ ausgerichtet und zielte darauf ab, unsere mündliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern.

Lehrinhalte:

Der Schwerpunkt des Sprachkurses lag auf dem freien Sprechen- so diskutierten wir beispielsweise über gesellschaftliche Themen wie die politischen Systeme Frankreichs und Deutschlands oder die Schulsysteme, wir unterhielten uns aber auch über persönliche Inhalte wie unsere Eindrücke aus Südfrankreich oder unser Schulleben.

Der Unterricht wurde durch Arbeitsblätter mit Informationstexten sowie durch Audiodateien und Kurzvideos untermalt.

Grammatikalische Themen wurden aus dem Gesprächskontext heraus aufgenommen und gegebenenfalls von der Lehrerin der Sprachschule intensiviert. Etwas intensiver arbeiteten wir an grammatikalischen Themen wie dem Subjonctif, der Konstruktion reflexiver Verben und der Wiederholung der Zeiten.

Neben dem Sprachunterricht bot die Schule ein abwechslungsreiches kulturelles Programm an. Eine Stadtführung durch Nizza gab uns spannende Einblicke in die Geschichte und Architektur der Altstadt (Vieux Nice). Besonders beeindruckend waren der farbenfrohe Blumenmarkt (Marché aux Fleurs) und die Aussicht vom Schlossberg, von wo aus man das Mittelmeer überblicken konnte.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug nach Èze, ein malerisches mittelalterliches Bergdorf mit schmalen, verwinkelten Gassen. Besonders beeindruckend war der exotische Garten, der nicht nur mit seltenen Pflanzen, sondern auch mit einem atemberaubenden Panorama über die Côte d'Azur begeisterte.

Auch diese Aktivitäten trugen zum Spracherwerb bei, da diese von den Lehrkräften der Sprachschule begleitet wurden.

Besonders angenehm war das Klima während des Aufenthalts. Trotz Ende Oktober lagen die Temperaturen um die 22-25°C mit viel Sonnenschein und ermöglichten es daher, sich auch mal ziellos durch die Straßen mit den vielen kleinen Boutiquen und Cafés treiben zu lassen.

Fazit:

Der Kurs in Nizza war eine rundum bereichernde Erfahrung. Die Kombination aus intensivem Sprachunterricht, persönlicher Betreuung, kulturellen Ausflügen und dem wunderbaren Wetter machte die Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis. Besonders die kleinen Lerngruppen und der Fokus auf das freie Sprechen haben meine Sprachkenntnisse spürbar verbessert. Ich kann diesen Kurs allen Lehrkräften empfehlen, die ihre Französischkenntnisse in einer authentischen Umgebung vertiefen möchten.

Susanna Poddig